

# Die Arbeit in der Granseer Praxis kommt nicht zu kurz

Dr. Wolfram Sadowski in Warnemünde zum stellvertretenden Bundesvorsitzenden des FVDZ gewählt

**GRANSEE (GZ)** • Dr. Wolfram Sadowski ist zum neuen stellvertretenden Bundesvorsitzenden des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) gewählt worden. In Warnemünde fand am Wochenende die Hauptversammlung des Verbandes statt. Er teilt sich diese Aufgabe mit Dr. Kerstin Blaschke aus Schmalkalden.

Vier Jahre lang sei er bereits als Beisitzer im Bundesvorstand tätig gewesen, erklärte Sadowski. Und überraschend habe man ihm nun diese Position übertragen, meinte er gestern. Mehr als zuvor kümmere er sich nun mit „um das tägliche Geschäft“, übernehme nun ständig auch leitende Aufgaben. Die Arbeit in der Gran-

seer Praxis käme wegen der Tätigkeit im Verband aber nicht zu kurz, das sei alles unter einen Hut zu bringen, erklärte der Zahnarzt.

Der 1955 gegründete FVDZ ist der größte unabhängige Berufsverband in Deutschland. Anders als die zahnärztlichen Körperschaften (Kammern und Kassenzahnärztliche Vereinigungen) unterliegt der Verband keinerlei staatlicher Aufsicht und Kontrolle. Er handelt politisch frei und unabhängig. Er will alternative Handlungsoptionen für Zahnärzte für ein zukunftsfähiges Gesundheitswesen entwickeln. Er engagiert sich für zahnärztliche Therapiefreiheit und Offenheit moderner zahnärztlicher Methoden.



Keine Angst vorm Bohrer: Dr. Sadowski nimmt den Patienten die Furcht

Archiv-Foto: Voigt